

**A. A. Pryhodzich, M. A. Cherkas**

*Belarussische Staatliche Universität  
Minsk, die Republik Belarus  
e-mail: elpr7@tut.by*

## **ZUR FRAGE DER SOZIALFORMEN IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT**

Dieser Artikel befasst sich mit dem Problem sozialer Formen der pädagogischen Tätigkeit in einer Fremdsprache. Die Kombination solcher Formen, die in Abhängigkeit von den zugewiesenen pädagogischen Aufgaben, den Besonderheiten des Inhalts, seinem Umfang festgelegt wird, bringt positive Ergebnisse.

*Keywords:* Sozialformen / Kooperationsformen; Gruppenarbeit; Einzelarbeit; Partnerarbeit; Frontalunterricht / Plenum.

**Е. А. Пригодич, М. А. Черкас**

*Белорусский государственный университет  
Минск, Республика Беларусь  
e-mail: elpr7@tut.by*

## **К ВОПРОСУ О СОЦИАЛЬНЫХ ФОРМАХ В ОБУЧЕНИИ ИНОСТРАННОМУ ЯЗЫКУ**

В статье рассматривается проблема социальных форм учебной деятельности на иностранном языке. Сочетание таких форм, которое определяется в зависимости от поставленных учебно-воспитательных задач, специфики содержания, его объема, приносит положительные результаты.

*Ключевые слова:* социальные формы; групповая работа; индивидуальная работа; работа в парах; работа в пленуме.

**A. A. Pryhodzich, M. A. Cherkas**

*Belarussische Staatliche Universität  
Minsk, Republic of Belarus  
e-mail: elpr7@tut.by*

## **ON THE QUESTION OF SOCIAL FORMS IN FOREIGN LANGUAGE TEACHING**

This article considers the problem of social forms of educational activity in a foreign language. The combination of such forms, which is determined depending on the assigned educational tasks, the specifics of the content, its volume, brings positive results.

*Key words:* social forms; group work; individual work; work in pairs; work in the plenum.

Einen jungen Menschen unterrichten heißt nicht,  
einen Eimer füllen, sondern ein Feuer entzünden.

*Aristoteles*

Die Sozialformen / Kooperationsformen im Unterricht sind ein wichtiges Element jeder Fremdsprachenausbildung. Sie regeln die Kommunikation und Struktur des Unterrichts. Sie sind der Motivationsfaktor, der den Lernenden zeigt, dass Sie nicht nur selbst oder im Plenum, sondern auch in Paaren oder Gruppen mit Bildungsmaterial arbeiten können. Aus diesem Grund sollte jeder Lehrer darüber nachdenken, wie er seinen Unterricht gestalten kann.

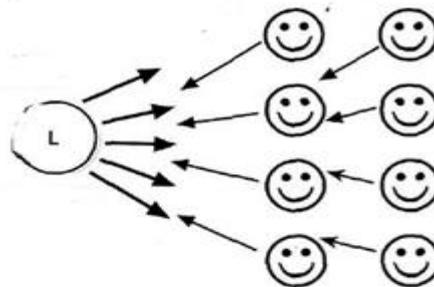
Generell kann man verschiedene Sozialformen unterscheiden, die im Unterricht kombiniert werden können:

- 1) *Einzelarbeit / Stillarbeit / Alleinarbeit*
- 2) *Gruppenarbeit*
- 3) *Partnerarbeit*
- 4) *Frontalunterricht / Plenum*

Jede Sozialform hat Ihre eigenen Vorteile und Nachteile. Sie sollte demnach in Abhängigkeit von der Aufgabe / Übung gewählt werden. Wer kann uns antworten: Welche Sozialform ist am besten? Man kann da mal wieder keine eindeutige Antwort geben.

Mögliche Vor- und Nachteile ergeben sich aus der unterschiedlichen Gestaltung des Unterrichts. Geben wir die Charakterisierung dieser Formen.

*Frontalunterricht / Plenum.* Die Gruppe wird gemeinsam und gleichzeitig unterrichtet.



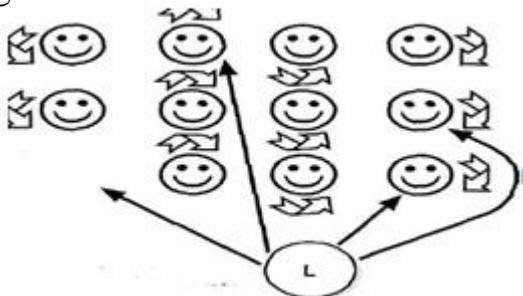
Im Frontalunterricht werden verschiedene *Lehrformen* und *Übungsformen* eingesetzt: Gespräch, Vortragen, Erzählen, Nacherzählen und Berichten, Vorlesen, Diktatschreiben, Demonstrieren, Erklären durch Veranschaulichen, Dolmetschübungen, Übersetzungsübungen, Hörverstehen, Leseverstehen, Textarbeit, Nachsprechen, das Halten von Referaten, Zusammenfassen, Hausaufgabenkontrolle, Meinungsaustausch, mündliche Fehlerkorrektur, die Präsentation von Audio- und Videomaterialien, Aussprache, Wortschatzarbeit.

Zu den *Vorteilen* des Frontalunterrichts gehören aus unserer Sicht einige Momente. Verschiedene Formen des Lernens werden im Frontalunterricht verwendet. Plenum lässt sich gut steuern, besonders bei großen Gruppen. Diese

Sozialform ist zeitökonomisch, hat wenige organisatorische Probleme, gibt gleiche und effektive Information für alle Schüler.

Es gibt auch *Nachteile* des Frontalunterrichts. Im Plenum dominiert jedoch immer die Lehrperson (sie gibt vor, was zu machen ist). Es gibt geringe Sprechzeit für die Lernenden. Die Arbeit im Plenum ermöglicht den Lernenden wenig Aktivität (Gefahr der Passivität und Unselbständigkeit) und vernachlässigt das individuelle Lerntempo.

*Einzelarbeit / Stillarbeit / Alleinarbeit.* Der Lernende arbeitet selbstständig an seinem Arbeitsauftrag.



Der Lernende erledigt die Aufgabe, indem er ohne die direkte Hilfe des Lehrers oder die Unterstützung anderer Lernenden arbeitet (er arbeitet also allein). Solche Arbeit kann offen/gelenkt oder betreut/unbetreut sein. Am häufigsten wird diese Sozialform für die Kontrollarbeit verwendet. Auch bei Vokabellernen, in Phasen der Anwendung und Stoffwiederholung, beim Lesen, bei persönlichen schriftlichen Äußerungen, bei der Vorbereitung persönlicher Aussagen, bei der Bearbeitung von Hörverstehensaufgaben, bei Übungen im Sprach- oder Computerlabor, Eigenanalyse oder Selbstprüfung ist solche Arbeit erforderlich [1].

Zu den *Vorteilen* der Einzelarbeit gehören aus unserer Sicht:

- Es ist möglich, den Schwachen gezielt zu helfen,
- Jeder Lernende kann sein individuelles Tempo selbst bestimmen, ohne Ablenkung zu arbeiten und braucht keine Rücksicht auf die anderen zu nehmen,

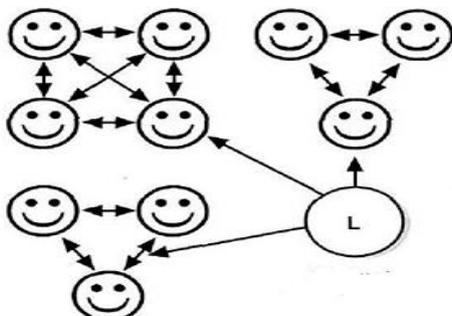
- Der Lehrer kann den Lernenden Materialien mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad anbieten.

- Selbstständig arbeiten zu können ist eine wichtige Schlüsselqualifikation für Studium und Beruf. Man lernt dabei auch mit Schwierigkeiten selbst fertig zu werden und nicht vorschnell aufzugeben [2].

*Nachteile* der Einzelarbeit sind, dass sie keine Interaktion haben (das kann zur Isolation einzelner Lernenden führen).

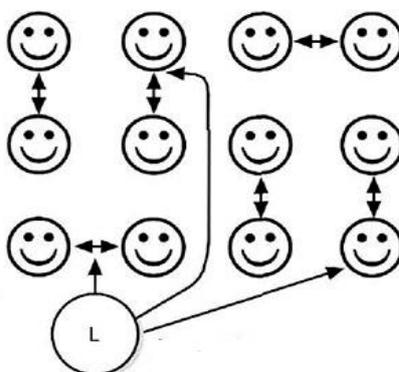
*Gruppenarbeit.* Sie kann auch offen/gelenkt und betreut/unbetreut, Leistungshomogen/-heterogen sein. Die Lernenden arbeiten in Gruppen zusammen. Die Gruppenarbeit ermöglicht das kooperative, kommunikative und soziale Interaktionsfähigkeit, Gesprächsfähigkeit und Mitverantwortung für das gemein-

same Tun der Lernenden. Gespräche, Diskussionen, Projektarbeiten, kreative Aufgaben, Gruppenspiele, Rollenspiele sind besonders für solche Sozialform geeignet. *Gruppenarbeit* macht meistens Spaß, gibt eine Chance für schwächere Lernende (keine Angst und Hemmungen). Auch schöpferische Aktivitäten werden gefördert.



*Nachteile.* Gruppenarbeit kann aber Ziel- und Motivationskonflikte erschweren. Schwächere Lernende können sich gut in der Gruppe «verstecken» [3, 4]. Es besteht die Schwierigkeit der Bewertung und die Gefahr, statt untereinander Deutsch zu sprechen, die Muttersprache zu verwenden. Einzelne Gruppenmitglieder können dominieren.

*Partnerarbeit.* Die Lernenden arbeiten zu zweit (mit einem definierten Arbeitsauftrag zeitlich begrenzt).



Geeignete Übungsformen sind dialogische sprechbezogene Übungen, grammatische Übungen, Fehlerbearbeitung Spielübungen, Aufgaben zum Klassifizieren und Ordnen, kooperative Produktion schriftlicher Texte.

*Vorteile.* Partnerarbeit kann Lernende schnell in den Lernprozess einbinden und integrieren. Die Lernenden können ihr Tempo selbst bestimmen. *Partnerarbeit ist nicht zeitökonomisch.* Es gibt *Schwierigkeiten* bei gegenseitiger Korrektur.

Die Sozialformen können gut miteinander kombiniert werden. Verschiedene Sozialformen passen zu verschiedenen Arten von Unterricht. Für eine abwechslungsreiche und motivierende Tätigkeit ist es sehr wichtig, verschiedene soziale Formen zu verwenden.

## BIBLIOGRAPHIE

1. Soziale Arbeitsformen [Elektronenquelle]. – Zugangsregime: [https://is.muni.cz/el/ped/jaro2012/N2MP\\_2DID/um/33462270/Lucie\\_Holikova\\_20\\_Sozialformen.pdf](https://is.muni.cz/el/ped/jaro2012/N2MP_2DID/um/33462270/Lucie_Holikova_20_Sozialformen.pdf). – Zugangsdatum: 20.01.2020.
2. Sozialformen im Fremdsprachenunterricht (Frontalunterricht, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit) [Elektronenquelle]. – Zugangsregime: <https://www.grin.com/document/417331>. – Zugangsdatum: 20.01.2020.
3. Sozialformen im (Deutsch-) Unterricht [Elektronenquelle]. – Zugangsregime: <https://sprache-ist-integration.de/sozialformen-im-deutsch-unterricht/>. – Zugangsdatum: 20.01.2020.
4. Einzelarbeit [Elektronenquelle]. – Zugangsregime: [http://home.uni-leipzig.de/didakrom/Methoden/Methoden%20des%20Studienseminars%20Solingen%20Wuppertal%20Sekundarstufe%20I/Methodenkarten\\_Einzelarbeit.pdf](http://home.uni-leipzig.de/didakrom/Methoden/Methoden%20des%20Studienseminars%20Solingen%20Wuppertal%20Sekundarstufe%20I/Methodenkarten_Einzelarbeit.pdf). – Zugangsdatum: 20.01.2020.